



**SPÖ Gemeinderatsklub**  
Rathaus  
Maria-Theresien-Straße 18  
A - 6020 Innsbruck  
Tel. +43 (512) 5360-1331  
Fax +43 (512) 5360-1731  
klub@spoeinnsbruck.at

Innsbruck, am 25.04.19

## **ANTRAG**

### **Einrichtung eines Kautionsfonds**

***Der Gemeinderat möge beschließen:***

Herr Bürgermeister wird ersucht, die zuständigen Fachdienststellen mit der Einrichtung eines Kautionsfonds für GeringverdienerInnen nach dem Vorbild der Stadt Graz zu beauftragen und entsprechende Budgetmittel im Voranschlag 2020 vorzusehen.

***Begründung:***

Die Mietpreise auf dem privaten Markt in Innsbruck steigen von Jahr zu Jahr und haben schon fast astronomische Höhen erreicht. Viele Menschen können sich deswegen oft bei Neuanmietungen die hohe Kaution, in der Regel drei Monatsmieten plus Provision, nicht leisten. Sie können deshalb das Mietverhältnis nicht eingehen und müssen auf eine Wohnung mit schlechterem Standard ausweichen oder sind im schlimmsten Fall sogar von Obdachlosigkeit bedroht. Die Delogierungsprävention in der Stadt Innsbruck ist schon jetzt über die Maße gefordert und kann in solchen Fällen zumeist nicht helfen, genauso wenig die Vereine DOWAS und BARWO.

Die Stadt Graz gewährt für die Anmietung von Wohnungen in ihrem Stadtgebiet (ausgenommen davon ist die Anmietung einer Gemeindewohnung) einen sogenannten Kautionsbeitrag, eine Art Darlehen an solche Menschen, die die gesamte Kaution nicht auf einmal aufbringen können.

Die Höhe des Kautionsbeitrages ist in Graz mit der Hälfte der vereinbarten Bruttokauti-  
on bemessen, beträgt jedoch maximal 1.000 Euro. Wer bereits schon einmal einen  
Kautionsbeitrag erhalten hat, kann erst dann einen weiteren Kautionsbeitrag erhalten,  
wenn der geleistete Beitrag zur Gänze zurückbezahlt wurde.

Die Gewährung sollte sich nicht nur an der Einkommenshöhe orientieren, sondern  
auch an der Anzahl der Kinder, etc. Graz kann hier durchaus als Vorbild dienen.

Die Gewährung eines solchen Kautionsbeitrages ist eine freiwillige Leistung der Stadt,  
somit besteht kein Rechtsanspruch.

Stadträtin Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Mayr